*Langversion (1304 Zeichen)*

**Eva Zöllner** studierte klassisches Akkordeon an der HfMT Köln und am Königlich Dänischen Konservatorium in Kopenhagen bei Prof. Geir Draugsvoll. Sie zählt zu den aktivsten Akkordeonistinnen ihrer Generation und widmet sich mit Leidenschaft der zeitgenössischen Musik. Als international gefragte Künstlerin präsentiert sie Projekte, die von experimentellen Solo-Performances bis zur Zusammenarbeit mit namhaften Orchestern reichen. Konzertreisen führten sie auf alle Kontinente; besonders interessieren sie die Länder Mittel- und Südamerikas mit ihrer lebendigen aktuellen Musikszene. Die Zusammenarbeit mit Komponist:innen auf der ganzen Welt ist ein wichtiger Aspekt ihrer Arbeit. Daraus resultierend hat sie mehr als 300 Werke uraufgeführt. Im Jahr 2021 erschien ihr Buch "Komponieren für Akkordeon" im ARE-Verlag. Im September 2023 legte sie bei GENUIN classics ihre Debut-CD „voces, señales“ mit zeitgenössischer Musik aus Kolumbien vor. Neben ihrer Tätigkeit auf der Bühne ist Eva Zöllner als Kulturmanagerin und Kuratorin aktiv, so ist sie u.a. künstlerische Leiterin der Konzertreihe Lauschvisite in Montabaur und des Jugendensembles Neue Musik Rheinland-Pfalz/Saar. Eva Zöllner lebt im Westerwald und ist oft auf Reisen, um ihr Instrument in unterschiedlichsten Kontexten und Kulturen zu erkunden.

*Kurzversion (723 Zeichen)*

**Eva Zöllner** studierte in Köln und Kopenhagen. Sie zählt zu den aktivsten Akkordeonistinnen ihrer Generation und widmet sich mit Leidenschaft der zeitgenössischen Musik. Als international gefragte Künstlerin präsentiert sie Projekte, die von experimentellen Solo-Performances bis zur Zusammenarbeit mit namhaften Orchestern reichen. Konzertreisen führten sie auf alle Kontinente. Die Zusammenarbeit mit Komponist:innen auf der ganzen Welt ist ein wichtiger Aspekt ihrer Arbeit. 2021 erschien ihr Buch "Komponieren für Akkordeon". Im September 2023 legte sie ihre Solo-CD „voces, señales“ vor. Eva Zöllner lebt im Westerwald und ist oft auf Reisen, um ihr Instrument in unterschiedlichsten Kontexten und Kulturen zu erkunden.

Stand 1. Januar 2024